



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Haseloff erreicht wichtigen MPK-Beschluss: Länder bekennen sich zu Unterstützung der Chemischen Industrie

Die Regierungschefinnen und -chefs der Länder haben sich heute auf der Ministerpräsidentenkonferenz in Berlin zum Erhalt des Chemiestandortes Deutschland bekannt und die zügige Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Chemischen Industrie gefordert. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hatte immer wieder auf die schwierige Lage der Branche hingewiesen und eine schnelle Entlastung der Unternehmen gefordert.

So soll eine Chemieagenda 2045 erarbeitet und Planungssicherheit für die Chemische Industrie geschaffen werden. Der regulatorische Rahmen für die Branche müsse sich an den Kriterien Praxis- und Wettbewerbstauglichkeit orientieren. Insbesondere wird ein Bürokratieabbau und die Rückkehr zu wettbewerbsfähigen Energiepreisen gefordert.

„Schon seit langem setze ich mich dafür ein, dass konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der Chemischen Industrie ergriffen werden. Vor diesem Hintergrund sind die heutigen MPK-Beschlüsse ein wichtiger Erfolg. Jetzt muss es darum gehen, diese zusammen mit dem Bund schnell umzusetzen“, so Haseloff.

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den [sozialen Medien](#) über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [WhatsApp](#)

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de